



Schwäbisch Gmünd, 31.05.2024
Gemeinderatsdrucksache Nr. 077/2024

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Information

- öffentlich -

**Kommunale Entwicklungspolitik - Schwäbisch Gmünd
Solidaritätspartnerschaften mit Obroshyne/Ukraine und Bkerzala/Libanon –
aktuelle Informationen**

Sachverhalt:

Ukraine - NAKOPA

Im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft zwischen Schwäbisch Gmünd und Obroshyne wurde von der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik gemeinsam mit den ukrainischen Partnern ein Nakopa Projektantrag (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) bei Engagement Global gestellt. Engagement Global ist eine vom Bund getragene Organisation, die sich für eine gerechtere Welt engagiert. Sie bietet Beratung, Förderung und Kooperation für Projekte im In- und Ausland an.

Der Nakopa Projektantrag wurde positiv geprüft. Es handelt sich bei diesem Projekt um eine Wärmepumpe für das Gemeindehaus in Obroshyne, sowie „Energiestunden“ für die Schülerinnen und Schüler vor Ort, sowie eine Delegationsreise nach Gmünd, um sich über Wärmepumpen und andere erneuerbare Energien auszutauschen.

Der Förderzeitraum beginnt am 01.05.2024 und endet am 31.10.2025. Die förderfähigen Gesamtkosten belaufen sich auf 78.343,88 €. Die Förderung durch Engagement Global beträgt 90 % (70.000,98 €), der Eigenanteil 10 %, den sich Obroshyne und Schwäbisch Gmünd zu jeweils 50 % teilen werden. Für die Stadt Schwäbisch Gmünd liegt der zu erbringende Eigenanteil bei 4.171,96 €.

Ukraine - GIZ

Schwäbisch Gmünd nimmt am GIZ Projekt „Bevölkerungsschutz und Wiederaufbau in der Ukraine“ teil. Ziel des Projektes ist es, den Bevölkerungsschutz und Wiederaufbau in der Ukraine im Rahmen von kommunalen Partnerschaften zwischen deutschen und ukrainischen Kommunen zu stärken. 2024 steht die Unterstützung vulnerabler Gruppen (Jugendliche, Versehrte und Mobilitätseingeschränkte) und des Wiederaufbaus im Fo-



kus. Dafür werden mindestens 50 deutschen Kommunen Sachgüter in einer Gesamthöhe von 6,4 Millionen Euro übergeben, die diese an ihre ukrainischen Partner weiterleiten.

Die Beschaffungen erfolgen im Laufe des Jahres 2024 über die GIZ und werden in das Eigentum der teilnehmenden Landkreise, Städte und Gemeinden übertragen. Die deutschen Kommunen übernehmen als Eigenbeitrag den Weitertransport in die ukrainischen Partnerkommunen und organisieren die Übergabe vor Ort.

Nach Rücksprache mit Obroshyne wurde sich für das Paket „Solarbeleuchtung“ entschieden. Dieses hat einen Wert von 60.000 € und es beinhaltet ca. 100 Solarleuchten, welche ca. 4 km innerörtliche Straßen beleuchten können.

Libanon

Im Juni 2023 wurden auf dem Stiftungsfest der Agnes Philippine Walter Stiftung Spendengelder in Höhe von 10.207 € für ein Projekt in unserer Partnerkommune Bkerzala im Libanon gesammelt.

Gemeinsam mit den libanesischen Partnern (mit Einbezug von GIZ, der Nichtregierungsorganisation „Democratic Reporters“ und Engagement Global) wurde abgesprochen, dass Solarlampen für die Hauptstraße in Bkerzala beschafft werden sollen. Mit der Solarbeleuchtung wird zu einer Verbesserung für die Gemeinschaft und vor allem vulnerablen Gruppen beigetragen, da die Menschen sich auch im Dunklen und durch die Beleuchtung im Sicheren treffen können.

Der Arbeitskreis „Eine Welt“ beschloss 3.300 €, einen Teil seines Gewinns vom „Kommune bewegt“-Wettbewerb, ebenfalls für Solarlampen im Bkerzala zu spenden.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Planungsphase in Abstimmung mit der Koordinatorin für Kommunale Entwicklungspolitik und den örtlichen Projektpartnern.